

Erfahrungsbericht

Auslandssemester in Valencia (WiSe 2016/17)

Vorbereitung

Ein großer Vorteil des Erasmus-Programmes ist der überschaubare organisatorische Aufwand. Hast du dich erst einmal für ein Land oder gar eine spezielle Stadt entschieden, ist die Liste der einzureichenden Unterlagen schnell abgearbeitet. Bei Abgabe meiner Bewerbung hatte ich selbst fast keine Spanisch Sprachkenntnisse, konnte dies aber durch mein Motivationsschreiben ausgleichen. Lass dich daher nicht durch den Gedanken abschrecken, du hättest keine Chance auf einen (der begehrten) Plätze in Valencia, bloß weil du bislang keine Sprachkenntnisse vorweisen kannst. Gute Möglichkeiten dein Spanisch zu verbessern sind zum einen die kostenlosen Sprachkurse des ZESS, zum anderen auch der von der Uni Valencia angebotene Intensivsprachkurs vor- oder zu Beginn des Semesters. Letzterer hat auch zugleich den Vorteil, dass du viele neue Leute kennenlernst und schnell Anschluss in Valencia findest.

Zwei Monate vor Semesterbeginn hat mir die Uni Valencia eine vorläufige Liste der angebotenen Kurse zugemailt. Ich kann dir nur nahelegen, dich **so schnell wie möglich** zu entscheiden, welche Kurse du belegen möchtest und die 'Provisional Course Registration' an die Uni Valencia zu senden. Die Kursplätze werden strikt nach dem Zeitpunkt der Registrierung vergeben. Solltest du also wie ich erst einmal drei Wochen verstreichen lassen bis du das Formular ausfüllst, wird das darin enden, dass du (fast) keinen deiner Wunschkurse erhältst. Englische Kurse sind dabei erfahrungsgemäß, durch die Vielzahl der Internationalen Studenten, begehrter als Spanische. Nach den ersten zwei Wochen des Semesters hast du allerdings noch einmal die Möglichkeit deine Kurse zu wechseln, was mit ein wenig Hartnäckigkeit auch meist funktioniert.

Studium

Das Wintersemester in Valencia beginnt bereits in der zweiten Septemberwoche und die Vorlesungszeit endet vor Weihnachten. Klausuren werden im Januar geschrieben. Manche Professoren ermöglichen auch Termine im Dezember, sofern gewünscht. Das Sommersemester beginnt bereits Anfang Februar. Angeboten werden sehr viele Module, in Englisch wie in Spanisch. Erfreulich ist zudem, dass ein Großteil der Module in Göttingen anerkannt wird. Im Gegensatz zu Göttingen bestehen die Kurse gewöhnlich aus weniger als 40 Studenten. Anwesenheitspflicht bestand bei keiner meiner Veranstaltungen, dies ist aber durchaus nicht unüblich und abhängig von dem jeweiligen Professor. Einen Teil der Endnote erreichst du in der Regel durch Tests und/oder Referate während des Semesters. Diese sind meist verpflichtend, daher ist der Lernaufwand unter dem Semester höher als in Göttingen. Vor Semesterbeginn wird dir von der Uni Valencia ein/e Mentor/in zugeteilt. Sie erklären dir die Abläufe und stehen für Fragen bereit. Folgende Kurse habe ich in Valencia belegt:

35881 Economics of the European Union: sehr zu empfehlender und interessanter Kurs. Behandelt werden u.a. die Themen wirtschaftliche Integration der EU-Mitgliedsländer, Wachstum und Arbeitsmarkt, Institutionen und Budget, EMU und Wettbewerbspolitik. Teils Theorie, teils Rechenaufgaben und ein wenig grafische Darstellung. Der Professor ist sehr fair

im Umgang mit den Studenten, die Klausur zu bestehen ist einfach, eine wirklich gute Note zu erreichen schwer.

35917 International Business Valuation: Der Kurs besteht hauptsächlich aus dem Rechnen von Fallstudien. Verglichen werden dabei verschiedene Bewertungsmethoden. Für die Zeit meines Aufenthaltes war der Professor verhindert, weshalb ein Doktorand die Veranstaltung gelesen hat. Dieser war zwar bemüht, der Ablauf der Veranstaltung jedoch etwas chaotisch. Nichtsdestotrotz lernt man durch die Fallstudien schnell dazu und die Bewertung ist fair.

35894 International Finance: Vorwiegend behandelt der Kurs verschiedene Strategien zum Handel mit Währungen, Futures, Optionen und Hedging. Die Klausur besteht zumeist aus Rechenaufgaben und ist durchaus anspruchsvoll. Der Professor ist sehr bemüht und fair im Umgang mit den Studierenden.

35912 Accounting for International Groups: Der gesamte Kurs thematisiert die notwendigen Umbuchungen bei Zusammenschluss zweier Unternehmen (Konsolidierung). Die Professorin hat kein Skript und erklärt die Sachverhalte vorwiegend nur mündlich. Für den Theorie Teil ist es notwendig ein Buch zu lesen, welches alles andere als leicht verständlich geschrieben ist. Grundkenntnisse in Rechnungslegung werden vorausgesetzt. Ausgenommen du interessierst dich besonders für dieses Thema, kann ich den Kurs absolut niemandem empfehlen.

36125 Game Theory and Strategic Behaviour: Behandelt werden verschiedene strategische 'Spiele' und wie man zu einer optimalen Entscheidung gelangt. Die Veranstaltung besteht aus einem Theorieteil und dem Lösen von Aufgaben, zudem wird an zusätzlichen fünf Terminen im Labor 'gespielt'.

Leben in Valencia

Anders als du das sicher aus Göttingen gewohnt bist, ist der Wohnungsmarkt in Valencia sehr entspannt. Eine einfache Möglichkeit ist es daher dir ein Hostel für die ersten Tage zu buchen und vor Ort nach einer Wohnung zu suchen. Binnen einer Woche hat noch fast jeder den ich kennengelernt habe eine geeignete Wohnung für sich gefunden. Unter Studenten sehr beliebt sind die beiden Viertel 'Blasco Ibanez' und 'Benimaclet'. Beide sind recht nah zur Uni gelegen und bieten viele Studentenbars. Selbst habe ich in der Innenstadt im Viertel 'El Carme' gewohnt. Valentias Innenstadt ist wirklich sehr schön mit seinen verwinkelten Gassen, Cafés und Bars. Einziger Nachteil hier, du fährst etwa 20 Minuten mit dem Fahrrad zur Uni. Ebenfalls zu empfehlen ist der Stadtteil 'Russafa'. Schlussendlich hast du immer einen Kompromiss zwischen Nähe zur Uni mit seinen Studentenbars und Hochbauten, und Nähe zur Innenstadt. (Zu meinen Lieblingscafés zählen das 'La Mas Bonita' direkt am Strand und das 'Dulce de Leche' in Russafa). Was dir letztendlich eher zusagt musst du selbst entscheiden. Daher meine Empfehlung, reise etwas früher an und sieh es dir vor Ort an. In jedem Falle kann ich dir wärmstens empfehlen in eine WG mit Studenten verschiedener Herkunft zu ziehen. Der kulturelle Austausch war es, der mein Auslandssemester für mich besonders gemacht hat. Solltest du großen Wert darauf legen dein Spanisch zu verbessern, ziehe am Besten in eine WG mit Spaniern – unter Erasmus Studenten wird überwiegend Englisch gesprochen.

Das beste Transportmittel in Valencia ist meiner Ansicht nach das Fahrrad. Ähnlich wie in Göttingen sind die Fahrradwege sehr gut ausgebaut. Zudem hat Valencia gewöhnlich weniger als fünf Regentage im Monat. Empfehlen kann ich dir hier, den bike sharing Service 'Valenbisi'

zu nutzen. In ganz Valencia verteilt finden sich 275 Stationen, wobei du ein Fahrrad bei einer Station ausleihen und an einer anderen wieder abstellen kannst. Hier eine kurze Erklärung wie du an deine Valenbisi Karte kommst, da dies nirgends schön erklärt ist. Du gehst zu einer beliebigen Metro-Station und kaufst eine Fahrkarte (am Schalter bekommst du auch eine stabilere Plastik Karte). Die Karten haben eine eingravierte Nummer die du auf (<https://aboenvalence.cyclocity.fr/subscribe/start>) einträgst und schon kannst du deine Metro Karte auch als Valenbisi Karte verwenden. Die Jahreskarte kostet einmalig 30 Euro, die ersten 30 Minuten jeder Fahrt sind kostenlos. Danach wird eine Gebühr fällig. (50 Cent für weitere 30 Minuten, anschließend 2 Euro pro Stunde)

Valencia wäre zudem nicht Valencia ohne sein ausgiebiges Nachtleben. Essen die Spanier für gewöhnlich erst gegen 22 Uhr, füllen sich Bars ab Mitternacht. Wöchentlich werden Erasmus-Partys und Events durch das ESN organisiert und sind immer gut besucht. Mit der iPhone und Android App 'Xceed' hast du den Überblick, was am jeweiligen Abend in den Clubs gespielt wird. Einziger Wermutstropfen den ich an dieser Stelle erwähnen muss ist die hohe Kriminalitätsrate in Diskotheken. Du solltest dein Handy und Geldbeutel wirklich niemals offen in deine Tasche oder hintere Hosentasche packen und sehr gut darauf aufpassen.

Das Flussbett der Turia, ein nach einer großen Überschwemmung 1957 umgeleiteter Fluss, wurde später zu einer eindrucksvollen Parklandschaft umgestaltet und ist nun ein wahres Paradies für Sportler. Ebenso bietet sie diverse Freizeitmöglichkeiten und es ist ein großes Plus in ihrer Nähe zu wohnen. Sehr lohnenswert ist zudem eine Fahrrad Tagestour, dem Strand folgend, zum Albufera National Park.

Neben Valencia hat Spanien auch weitere sehenswerte Städte zu bieten. Die Organisationen 'ESN', 'Happy Erasmus' und 'Erasmus VIP Valencia' bieten daher fast wöchentlich (mehrtätige) Städtetrips an. Alternativ kannst du dir auch mit Freunden ein Auto mieten. Am Flughafen, den du schnell mit der Metro erreichst, finden sich zahlreiche Autovermietungen, die deutlich günstiger als die in der Stadt sind. (www.rentalcars.com)

Verglichen mit Deutschland sind die Lebenshaltungskosten in Spanien geringer. Besonders bemerkbar macht sich dies bei den Mietpreisen (weniger als 250 Euro), Einkäufen im Supermarkt, Restaurants und Bars.

Fazit

Die Möglichkeit ein Semester deines Studiums in einer anderen Stadt zu verbringen ist, unabhängig von der Stadt, wohl eine der besten Entscheidungen die du nicht bereuen wirst. Ich hatte eine wunderbare Zeit in Valencia, in der ich neue Freunde aus verschiedenen Ländern und Kulturen hinzugewonnen habe. Die Stadt mit ihren kleinen Gassen, zahlreichen Cafés und Bars, dem Strand und diversen Freizeitmöglichkeiten fesselt jeden der sie einmal besucht hat.